



Bericht zur virtuellen Bundesdelegiertentagung vom 24.-26.11.2020 von Beatrice Manke, 1. Vorsitzende

Aufgrund der weiter bestehenden Pandemiesituation fand die BDT in diesem Jahr über drei Tage virtuell statt. Neben dem Präsidium und verschiedensten Vertretern der Geschäftsstelle nahmen ca. 150 Delegierte aus 16 Bundesländern teil. Brandenburg wurde von Josepha Seesing, Angela Aurich, Erika Neumeyer und Beatrice Manke vertreten.

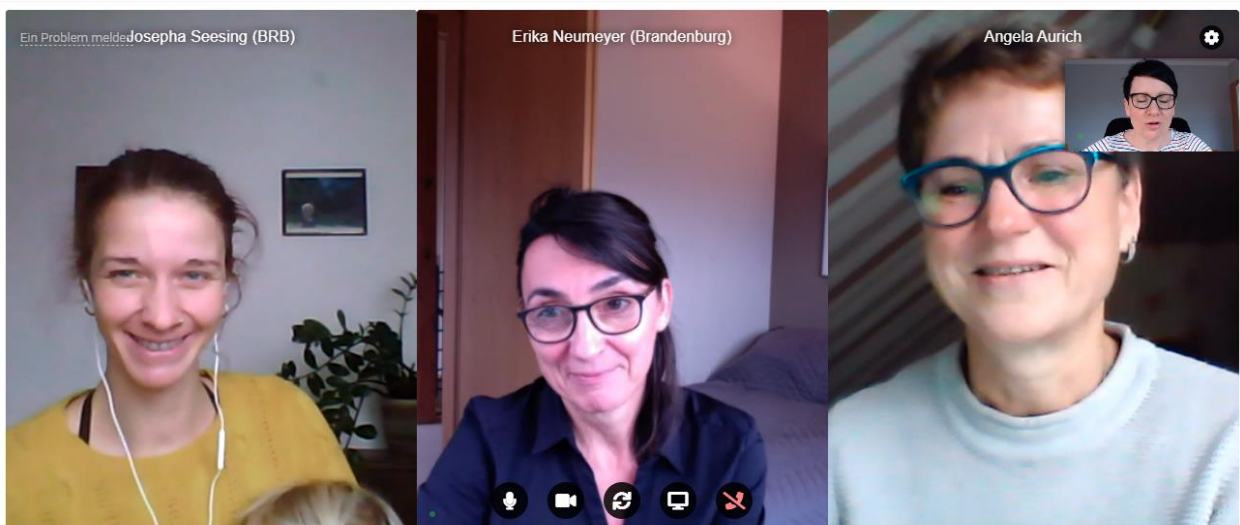
Die Wochen davor waren geprägt von Webinaren zur virtuellen Plattform, Vorbereitungstreffen des DHV's und Landesintern und der großen Spannung, ob diese Form der BDT gelingen wird.

Der Start der BDT war verbunden mit einem Schreckmoment für alle beteiligten: Die meisten Delegierten kamen nicht in die Sitzung bzw. flogen wieder aus selbiger raus. Es dauerte längere Zeit, bis der technische Support die Lage im Griff hatte und die BDT mit ca. 30 Minuten Verzögerung endlich starten konnte.

Die meisten Tagesordnungspunkte waren so weit wie möglich eingekürzt, z. B. Berichte oder Ansprachen. Die Haushalte von 2019-2021 wurden abgestimmt und verabschiedet. Wir erhielten einen Überblick über den Stand des Relaunches der DHV-Webseite und der Digitalisierung im Verband und die Gutachterinnen gaben uns Einblick in die Fälle des letzten Jahres.

Anträge waren auf das Notwendigste reduziert, so das die Arbeit des Verbands sichergestellt werden konnte. Die einzelnen Anträge konnten in verschiedenen virtuellen Antragsräumen diskutiert werden. Allerdings war die technische Umsetzung schwierig, weil Diskussionen aufgrund schlechter Audio- oder Bildbedingungen kaum möglich waren. Wir Brandenburgerinnen konnten in unserem Länderraum immer wieder zusammentreffen, allerdings war das zeitlich nicht immer möglich.

Videositzung





Über folgende Anträge stimmte die BDT positiv ab:

- Satzungsneufassung des DHV
 - Der DHV hat eine neue, moderne und verschlankte Satzung erarbeitet,
- Neugestaltung des besonderen Vertreters nach § 30 BGB
 - Das betrifft den Geschäftsführer (GF). Der GF wird vom Präsidium und Hauptausschuss (HA) berufen und abbestellt, ist als Organ in der Satzung verankert, hat Stimmrecht für seinen Zuständigkeitsbereich und unterliegt den Weisungen von HA, BDT und Präsidium.
- Geschäftsordnung der BDT
- Bewerbungsordnung für Ämter im DHV
- Einstellung eines/r Digitalberater*in
- Arbeitszeiterhöhung im Fortbildungsbereich um 10 auf 40 Stunden
- Verhandlungstraining für die Beirätin des freiberuflichen Bereichs
 - In 2021 muss der Rahmenvertrag mit dem GKV neu verhandelt werden. Dazu bedarf es eines guten Verhandlungstrainings.
- Budget für die AG Hebammenkammer
- Grundsatzbeschluss Compliance Richtlinie
 - Alle Landesverbände sind verpflichtet, innerhalb von 2 Jahren eine Compliance Richtlinie zu erarbeiten und zu implementieren.
- Budget für den Krisenstab
 - Bisher hat der Corona-Krisenstab des DHV ohne Finanzmittel gearbeitet. Um evtl. notwendige Gelder zur Verfügung stellen zu können, wurden Mittel im Haushalt eingestellt.
- Richtlinien für Kooperationen und Sponsoring
 - Verbindlicher Rahmen für mögliche Partner des DHV (WHO-Kodex und
- Beanstandungen Registergericht
 - Das Präsidium ist befugt, geringfügige Korrekturen am Satzungsentwurf eigenständig vorzunehmen. Damit ist sichergestellt, dass die abgestimmte Satzung in Kraft treten kann.
- Fortführung der AG Abgrenzung gegenüber rechtspopulistischen Parteien

Es wurden Angela Nieting zur 2. Schriftführerin, Claudia Mathes-Prock zur 2. Kassenprüferin und Angeika Krause zur kommissarischen Compliance-Beauftragten gewählt.

Insgesamt waren es drei vollgepackte Tage, die mit einigen technischen Stolpersteinen seitens des Plattform-Anbieters gespickt waren. Die Abstimmungsblöcke nahmen recht viel Zeit in Anspruch. Aber: Respekt und Dank gebührt Jana Fischer (1. Schriftführerin des DHV) und Frau Schwarzburger (Geschäftsstelle DHV) für die umfangreiche und immer freundliche Organisation dieses Events! Dank gebührt Frau Beutel, welche auch in diesem Jahr trotz zahlreicher Nervenaufreibender technischer Überraschungen souverän und mit Witz durch diese BDT führte! Und Dank gebührt ebenso dem Präsidium, allen voran unserer Präsidentin Ulrike Geppert-Orthofer, welche immer die Ruhe bewahrend und geduldig bleibend diese Herausforderung bravourös gemeistert hat!



Josepha Seesing: Ich komme ursprünglich aus Nordhessen und wohne jetzt in Götz bei Potsdam. Hebamme bin ich seit 2016 und arbeite seitdem freiberuflich ohne Geburtshilfe in und um Potsdam mit meinen wunderbaren Kolleginnen, mit denen ich teilweise auch zusammenwohne.

Im DHV bin ich seit Ende meiner Ausbildung (also 2016).

Für mich war es die erste BDT an der ich teilgenommen habe und

dann alles digital. Ich bin sehr dankbar für die tolle Vorbereitung und unserer aller Geduld, und auch die Geduld meiner Kinder die krank zu Hause waren und auf einmal viel Interesse an Verbandsarbeit hatten. Ich freue mich auf die nächste BDT.



Hier seht Ihr mich, **Angela Aurich**, an meinem Arbeitsplatz zur BDT 2020.

Ich glaube es ist meine 14. BDT in 30 Jahren als Mitglied im Berufsverband. Meine erste BDT war 1990, da war es gerade noch möglich alle Teilnehmer im Kloster Hünfeld unterzubringen. Die diesjährige BDT in digitaler Form war eine aufregende Angelegenheit. Hält meine Datenleitung stabil, mach ich auch die Klicks an der richtigen Stelle? Ja ich war dabei, die technischen Störungen kamen eher von der Zentrale.

BDT's, auch in 2020 waren für mich immer spannend und gaben mir neue Impulse für meine Arbeit als angestellte Hebamme in der Klinik und als Hebamme in unterschiedlichsten Funktionen in unserem Berufsverband auf Landesebene. Ich danke allen Frauen und Männern, die zum Gelingen dieser BDT beigetragen haben.

Ich wünsche Allen ein gutes, gesundes Jahr 2021! Ihre/Eure Angela Aurich



Hebammenverband Brandenburg e.V.